

Transkription von Urkunde RIG 1488b

Ort, Datierung: Riga, 1488-09-28

Signatur: Staatsarchiv Riga, Fond 673, Apparat 2, Kasten 2, 6

Jm Namen godes Amen allen vnnd(e) Jtliken de dusse Jeghenwerdighe schrift werden seen hore(n) edder lese(n) / wy Borghermeistere vnnd Raethmanne der Stadt Ryghe doen kunth witlick vnnd apenbår bekennende vor vnsz allenn / vnnd vnsen Nakomelynghen yn vnnd myth kraft dusses vnses apenen vorszegelden breues Dath wy myth rypem / Rade vnnd wolbedochtem mode vth gudem truwen herte(n) Gode tho laue Marien syner hochw(er)digen moder vn(n)d sunder=/lynges tho eren des hilgen Bichtigers ffrancisci den denst godes tho vormere(n)de togenegeth syn , der hilgen drudden Regell / sunthe ffrancisci Hyrv(m)e hebben wy vngedaenn gegunth vn(de) vorlenet yn kraft dusses vnses Breues yndoen gu(n)nenn / vnnd vorlene(n) den andechtige(n) ynnnyghen Manne Clawes schriuer van eppensteen Hans wulff Sywerdt holtsadell / vn(de) Marten Sesthaie Brodere(n) De de drudden Regule sancti francisci van der obseruancie annameth hebben tho holdenn / vnnd(e) allen eren nakomelinghen de yntokomenden thyden dat leuent vnnd de drudden Regell anname(n) vnnd holden / willen De kerke des hilgen geystes So de gelege(n) ysz yn vnser Stadt Righe tegen der parre kerke Sunte Peters myth / erem Rume vnnd enden Huseren vnnd Steden , myth allen ere(n) thobehoringhen vn(nde) anderen gudere(n) bynne(n) vnnd(e) buten / der Stadt Righe yn aller mathe also de yn eren enden begrepen vnnd(e) gelegen syn , bewechlick vnnd vnbewechlick / De alle sollen vnnd(e) moge(n) besitten vnnd Rouweliken gebruken tho ewigen thyden , by alsulckeme beschede dusse vorbenomde / Clawes schriuer van eppensteen hans wulff Syuert holtsadell vnnd(e) Marte(n) Sesthage(n) vnnd(e) ere Nakomelynghe yn / dem vorgeschreue Rume vnnd(e) Huse de drudden Regell Sancti ffrancisci claer holden vnnd(e) vnderdanich synn der straf=/finghe Regherynghe vnnd lere der vedere vnnd brodere der ersten regele s(an)cti ffrancisci Also vthbeschede(n) vn(nde) bewart / dat de egendoem , Herlicheyt gewalt vnnd(e) Boddem der suluen vorgeschreuen gudere , by vns vnnd vnser Stadt / Righe Szo vrygh vnnd(e) qwydt blyuen , also se were(n) vor dusser vnser beleni(n)ghe dussen brodere(n) eergedocht vn(nde) erenn / Nakomelinghe(n) allene gelaten sy vnnd(e) vorlenet de nutticheyt , frucht vnnd(e) der godere brukynghe Des so mogen de brode(re) / vorbenompt vnnde ere Nakomelynghe , nw vnnd yn tokomenden tyden , yn dem suluigen huse vth en kesen vprichtenn / vnd(e) vpsetten na ynholde lude vn(de) vthwysynghe erer Regell Eyne(n) mynistru(m) edder vorweser der sa(m)melynghe des suluen / huses , vnd de suluighe mynister sall vn(nde) mach myth synen brodere(n) den dat van em myt Rade der andere(n) brodere beuole(n) / wert Sodane gudere bynnen vn(nde) buten Righe belegen , bestellen regeren vn(nde) vorfordere(n) uthtogeuende vn(n)d tho entfanghe(n)de / Schulde to manende , vorlatende , vn(n)d tho betalende , vnnd(e) alle jar eyns offte twyghe Rekenschop tho donde syne(n) broderen / yn Jegenwerdicheyt twyer vnser Ersame(n) Here(n) des Rades de dar ynn vormu(n)dere tho ge esschet ordineret vnnd(e) gesettet / werden Dar tho szollen de brodere yn tydtliken gudere(n) edder buweten(n) nicht mercklikes anheue(n) doen offte bestellen / ane Raed witschopp vnnd vulbordt erer vormu(n)dere vnnd der vnsen Ock so sollen de genante(n) vormu(n)dere nicht / bestellen , dõn offte anheuen yn eren tydtlike(n) gudere(n) ane vulbordt vnnd willen des Ministers vnnd(e) erer brodere / Jtem dath goth vorbede vnnd(e) gnedichliken affkere , vnse Stadt yn moghe , vordreeth , noet vnd veyde qweme / Szo szollen de brodere vorgeschreuen vn(n)d ere Nakomelynghe sick dar ynne geborliken vnnd getruweliken holde(n) / vnnd bewisen na deme , gemene

syn alle dyngk yn noden Ock szo sollen de vormu(n)dere , edder de oüerste der / drudden Regule nemande boüen drutteyn ere(n) gegunden vnnd(e) gedeputerden tall vor brodere entfange(n) So sollen / ok de brodere nicht ynnemen yntokomenden tyden Jn deme vorgeschreuen huse holden efte bruken yenigher=/leyghe kopenschopp , noch myt wichte noch myt mathe v(m)megan , odder hantw(er)kinge doen deme gemene(n) kôp=/manne vnnde den ampten toüorfanghe Sunder so vele alse eren brodere(n) thor tafelen nottroft vnnd(e) hofftucht / wurde denende vortmer de porte yn vnser Stadt mure y(m)me hilgen geeste gelegen , sy en gegunt vnnd(e) / vorleent vpp vnde to todonde vnnd vth vnde yntogaende rydende vn(nde) varende Also dat suszlanghe gewesen / ysz Szo beschedeliken , dat de porte dar suluest , na older gewanheyt myt den andere(n) der Stadt porte(n) An / auenth vnnd morgen tyden ge opent vnde truwelike(n) geslote(n) w(er)de , den slotel nemande tho beuelende Sunder / deme Ministro , vthgenome(n) wen kryghe veyde , Jenigherleye noeth ofte varlicheyt der Stad enstunde Szo sol=/len de brodere den slotell der suluigen porten , myt allem willen ouerantw(or)den vnseme Rade , Wenner / vnnd(e) wath tyden de slotele van vnsz geesschet w(er)den ane alle ynsage vnnd(e) vorthogeringhe Ock szollenn / de brodere vn(nde) ere Nakomelynge , dat bolwerck bute(n) der Stadt vor erer porte(n) so verne¹ ere hoste kereth / buwen laten vpp ere koste vnnd dat vnu(or)genckliken stande holden Wortmer so sall nymant eyynn / vormu(n)der vorweser ofte houemeister van en w(er)den gesath dat sy denne dat he hebbe an sick genamen / de suluige drudde regule sunthe ffrancisci Ock nenen mynschen kleden ofte yn dat husz vor eyne(n) broder / edder prouener entfange(n) , Ane witschopp vnnd vulborth erer vedere vnnd vormu(n)dere Jtem hebbe(n) dussze / bouen benomden brodere vor sick vnnd(e) alle ere Nakomelynghe vnuorbraken tho holden vaste gelouet , by / eren truwe(n) cristliken gelouen vnnd(e) by vorlust dusses vnses vorleenden lenes vnnd by erem horszame / erem ouerste(n) gedaen , yn nenen tho komende(n) tyden den allerhilgesten vnsen vader den pawest vnnd(e) den / Romeschen stoel durch se , edder ere ordinancie , hemelick offte apenbar edder dorch ere ouerste vedere / bestellynge , edder anderer geystliker listiger beledynghe , nicht tho besokende vnnd(e) tho ewige(n) thyden / van erer vorsegelacie(n) vnnd loften vnsz gedoen nicht willen laten absoluere(n) , sunder arge list geuerde / vnnd rede behelpinghe geistlikes efte wertlikes rechtes Ock sal en hyr nicht ane framen edder helpen / dat sze geystlike Regel brodere syn vnnd hetenn Des thor [decht]nisse vnnd(e) orkunde de(r)² warheyt hebbe(n) / wy Borghermeistere vnnd(e) Ratmanne der Stadt Righe bouengeschreuen vor vns vn(nde) alle vnse nakome=/lynghe , vnser Stadt yngesegell , witliken heten laten hangen benedden vor dussen vnsen breff De / gegeuen vnnd(e) geschreüen ysz yn den Jaren na cristi vnses heren syner geborth dusentuerhunderth / vnnd yn deme achte vnd achtentigsten(n) Jare Am(me) auende sancti Michaelis Archangeli

¹ andere Lesart: vernt

² r als Korrektur über Lexem eingetragen